

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 11. September 1849



Sitzungs-Protocoll
der Gemeinde Ausschusses Steyr am 11. September 849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Eysn, Nutzinger, Brittinger, Plersch, Dögnfellner, Reichl, Schwingenschuß, Sonnleitner Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Gröswang, v. Jäger, Redtenbacher, Wickhoff, Haller, Wittigslager, Gärber, Lechner, Stigler.

Gegen das letzte vorgelesene Sitzungsprotokoll vom 7. September wurde von Seite der Anwesenden keine Einwendung vorgebracht.

II. Section

No. 1863 G. Kreisämtl. Indorsat Note mit dem Armenarzneykonto vom I. Qtl. 849 in welchem die Institutsarmen u. die Mild. Vers. Fondspfründner vermengt vorgetragen sind, zur Revision nicht geeignet sey und außer den Bezirks- u. Kreisärzten Niemand zur Revision der Arzneykonten berufen sey.

Ist dem wohlhlöbl. kk. Kreisamte wiederholt zur Censur u. Begutachtung mit der entworfenen Note vorzulegen.

No. 1889. Conto des Andreas Neuhold über gefertigte Bindearbeiten pr 6 fl 10 xr CMz.
Der Kirchamts-Rechnungsführung zur Zahlung mit 6 fl 10 xr CMz zuzustellen.

No. 1887. Josef Schmidt Benefiziat bittet gehorsamst um Ausstellung eines Zeugnißes über seine Verwendung im Lehrfache.

Dem Magistrate Steyr mittelst Note mit dem Ersuchen zu überwachen, an Bittsteller das abverlangte Zeugniß ausfolgen zu laßen u. von einigen Mitgliedern zu unterschreiben.

Nr. 1879. Anna Kernstock bittet um eine Armenbetheilung u. Bedachtnahme bey einer erledigten Bürgerpfründe.

Die vorbenannte Bittstellerin hat einstweilen bey der nächsten Armen-Commißion zu erscheinen, sodann aber ist ihr Gesuch der II. Section des G. R. zur Vormerkung für eine Bürgerpfründe zukommen zu machen.

III. Section

No. 1606. Leopold Werndl beschwert sich über die gesetzwidrige Mauthabnahme des Mauthpächters Josef Pettenberger rücksichtlich jener Wägen, welche durch seine eigenen Pferde mit halbverfertigten Waaren von seinem Hause in die Lettmühle u. wieder zurück geführt werden. Hierüber ist Herr Pettenberger vorzurufen u. seine Äußerung abzugeben, daher durch Hrn. Sekretär Garber zu vernehmen.

No. 1862. Kreisämtl. Note über die Entscheidung in der Rekursache des Ernst Schindler bezüglich der Mauthfreyheit aller jener Fuhren, die für ihn Stangeneisen in Walzwerke verführen, u. den Lokalschranken paßiren.

Wird gegen dieses Erkenntniß der Rekurs an die hohe Landesstelle angemeldet, wovon das kk. Kreisamt zu verständigen. Von dem Erkenntniße des kk. Kreisamtes ist sowohl Hr. Ernest Schindler als auch Pächter Pettenberger mittelst Abschrift zu verständigen, mit dem Beisatze, daß von Seite der Gemeinde eine weitere Vorstellung an die h. Behörde gemacht werden wird.

IV. Section

No. 1891. Ignaz Donberger überreicht ad No. 1794 die Erläuterungen der Bauamtsrechnung v. Jahr 1847/48 sammt dem verbeßerten Inventarium.
Dem Rechnungsrevidenten zur Amtshandlung.

No. 1890. Conto des Georg Teufelmayr pr 99 fl 50 xr über gelieferten Ladenzug.
Dem Kaßamte zur Zahlung dieser 99 fl 50 xr CMz.

No. 1883. Wochenliste über 27 fl 26 xr CMz.
Dem Bauamte zur Zahlung dieser 27 fl 26 xr CMz.

Nr. 1884. Wochenliste über 1 fl 50 xr.
Dem Bauamte zur Zahlung dieser 1 fl 50 xr CMz.

No. 1881. Conto des Anton Hettl über gemachte Hufschmidarbeit pr 4 fl 58 xr CMz.
Da sich diese Arbeit als richtig bestätigt, so erhält das Kaßamt den Auftrag, diese 4 fl 68 xr CMz aus der Schulkonkurrenz auszubezahlen.

No 1877. Michael Haratzmüller bittet um Erfolglaßung von 300 fl CMz auf Bauverlagsgelder.
Erhält das Kaßamt den Auftrag an Hrn. Bauamtsverwalter Mich. Haratzmüller auf Bauverlagsgeld 300 fl CMz auszubezahlen.

No. 1874. Quittung des Bernhard Benedikt pr 3 fl 30 xr CMz als Säge u. Spaltungskosten für 7 Klfr Holz.
Dem Kaßamte zur Zahlung dieser 3 fl 30 xr CMz.

No. 1847 & 1859. Note des Magistrate Steyr wegen Überlaßung von Kanzley- und Arrestrequisiten an die neu zu errichtenden Gerichte.

Ist die Renote dahin zu erlaßen, daß man von den Kanzleyrequisiten nur die im Depositenamte stehende grünangestrichene eiserne Kaßatruhe ganz u. gar, dann provisorisch sämtliche Requisiten der Arreste u. beyden Verhörszimmer insoweit es möglich ist, mit Vorbehalt des Eigenthumsrechtes u. der seinerzeitigen Zurückstellung, mehr aber nicht entbehren kann, weil die übrigen vorhandenen Gegenstände zur Amtierung des Gemeinderathes mit Rücksicht auf den der Gemeinde künftig übertragen werdenden Wirkungskreis selbst nothwendig sind. Es ist daher hierüber ein Inventarium zu verfaßen gehörig zu fertigen und dieser Note anzuschließen. Weiters ist derselben beyzufügen, daß der Gemeinde die Beyschaffung derley noch fehlenden Requisiten, oder eine Beitragleistung dazu aus der Hinsicht erlaßen werden wolle, weil dieselbe bekanntlich sich zu einem so großen Opfer auf Gebäude Adaptirung erbothen hat.

No. 1860. Schreiben der kk. Gerichts-Einführungs-Coönn für Österreich ob der Enns u. Salzburg dto 31. Aug. d.J. Z. 1486 wegen Räumung des Exjesuitengebäudes, Unterbringung der kk. Kreishauptschule u. provisor. Benützung der Arrestlokalitäten im Excölestinergebäude.

Nach erstattetem Vortrag des von Referenten: Es sey an den Maät Steyr die Delegation des Industrie u. Gewerbsvereines, die geistliche u. weltliche Vogtey der Vorstadtpfarrkirche, die Schulendistriktsaufsicht u. die kk. Gerichtseinführungskoönn, an letztere unter Anschluß der bezeichneten Pläne nach dem gestellten Antrage die entworfenen Noten zu erlaßen; übrigens ist mit den bisherigen Miethern der in Anspruch genommenen Lokalitäten wegen Räumung derselben durch die IV. Section die weitere Verhandlung einzuleiten.

V. Section

No. 3702. Franz Steyrleithner bittet um gnädige Verleihung des durch Anheimsagung seines Bruders Karl Steyrleitner in Erledigung gekommen personellen Wagnergewerbes für die Vorstadt Ennsdorf. Ist die entworfenene Renote dahin zu erlaßen, daß an den Bittsteller das nachgesuchte Wagnergewerbe aus den dargestellten Gründen verliehen werden wolle und wird auf 5 fl Erwerbsteuer angetragen.

VI. Section

No. 550. Magistratl. Note mit der kreisämtl. Indorsatnote in Betreff die getroffenen Vorkehrungen des Cholera Spitals.

Wird zur dießfälligen Berathung eine Commiſſion aus der 4. u. 6. Section am 14. d.Mts. um 2 Uhr Nachmittags zusammen treffen.

No. 1885. Wochenliste des Maurermeister Huber pr 27 fl 15 xr.

Zur Zahlung aus der betreffenden Kaße mit 27 fl 15 xr CMz.

No. 1880. Schreiben der Amtsverw. Leiben über den Empfang der eingesendeten 5 fl 31 xr CMz als Heil- u Beerdigungskosten für Jakob Nömayr.

Der Mild. Vers. Fonds Rechnungsführung zum Beleg.

No. 1871. Schreiben vom königl. Landgericht Grafenau in Betreff der für die blödsinnige Theresia Schaffner allhier erlaufenen Verpflegskosten pr 10 fl 49 1/4 xr CMz.

Nachdem laut Schreiben des k. bayr. Landgerichts Grafenau dto. 1. 7ber. d.J. weder die blödsinnige Theresia Schaffner noch ihre alimentationspflichtigen Verwandten ein Vermögen besitzen, um die erlaufenen Verpflegskosten pr 10 fl 49 1/4 xr zahlen zu können, so ist sich wegen Vergütung dieses Betrages aus der Landeskonzurrenzkaße an die h. Regg zu verwenden.

No. 1882. Quittung des Mathias Wedau Rauchfangkehrer pr 3 fl CMz.

Zur Zahlung aus der betreffenden Kaße mit 3 fl CMz.

No. 1873. Kreisämtl. Indorsat Auftrag wegen Beibringung des Berathungs-Protokolls über Reformen des Spitals.

Ist an das kk. Kreisamt der Bericht dahin zu erlaßen, daß außer der Einvernehmung des Spitalsarztes Hr. Dr. v. König keine Berathungen über Reformvorschläge gepflogen wurden, nachdem die Übergabe des Spitals an die barmherzigen Schwester ohnedieß in nächster Aussicht steht.

Haydinger	Eysn	Wittigschlager	Brittinger
Haratzmüller	Plersch	Degenfellner	W. Lechner
Schwingenschuß	Sonnleitner	J. Krenkmüllner	A. Vögerl
Fr. Pfaffenberger	Redtenbacher	Wickhoff	Anton Haller

Amtmann
Schriftführer